

# Vier Akte in Mühlried

Premiere zur 43. Saison der Theatergruppe des Sportclubs vor vollem Haus – Zwei neue Stücke

Von Hans Dieter Vogel

**Mühlried (SZ)** Volles Haus zur Premiere: Die Entscheidung der Theatergruppe des SC Mühlried um Monika Schrittenlocher, die Uraufführung zweier neuer Stücke auf den Sonntagnachmittag zu legen, hat sich gelohnt. „Mensch ärgere Dich nicht“ und „Die Nacht der Nächte“ begeisterten die Zuschauer.

Wie auch in den vergangenen Jahren waren die Bewohner des Hauses Nikolaus und der Regens-Wagner-Stiftung auf dem Klosterberg der Einladung in den Sportpark gefolgt. Hans Berger als Vorsitzender des SC Mühlried begrüßte die Besucher und ehrte drei verdiente Akteure für lange Jahre auf den Mühlrieder Theaterbrettern: Bereits 20 Jahre gehört Herbert Nadler dem Ensemble an und hat sich vom reinen Schauspieler zum Regisseur weiterentwickelt. Auch für diese Spielzeit hat er die Stücke ausgewählt, Regie geführt und mit Franz Schäfer das Bühnenbild gestaltet. Auf stolze 25 Jahre Bühnenerfahrung bringt es inzwischen Reinhard „Bip“ Felbermair, und gar auf 35 Jahre kann Franz Schäfer zurückblicken, der lange auch als Regisseur wirkte und heuer wegen einer Notlage kurzfristig als Hauptdarsteller im Dreiakter „Die Nacht der Nächte“ eingesprang.

Der Einakter „Mensch ärgere Dich nicht“ von Willrecht Wöllhaf, ist eigentlich im breitesten schwäbisch geschrieben und spielt in einem Mehrgenerationenhaus. Das Problem ist, dass nur ein einziger Fernseher da ist, und weil an diesem bestimmten Abend von Vater über Mutter, Oma und Tochter jeder eine andere Vorstellung vom Fernsehabend hat, gibt es hitzige Diskussionen. Wie am Ende die Uroma doch zu ihrem geliebten Würfelspiel kommt, müssen Neugierige selbst herausfinden.

Beim Dreiakter „Die Nacht der Nächte“ oder „Leih Dir einen Mann“ geht es um die In-



**Unter einer Decke stecken** im Dreiakter „Die Nacht der Nächte“ der Bräutigam (Korbinian Nadler, 2. v. r.) und die drei potenziellen Väter der Braut (v. l., Hans Berger, Reinhard Felbermeier und Franz Schäfer).

Foto: Vogel

## MITWIRKENDE

■ **Auf der Bühne** spielen Manfred Hiltner, Daniela Janke-Schilling, Katrin Treutner, Bettina Krähling, Rita Reisner, Elfriede Horsch, Hans Berger,

Korbinian Nadler, Monika Schrittenlocher, Reinhard Felbermair, Franz Schäfer, Herbert Nadler, Anja Riedmeier, Claudia Berger.

■ **Für die Maske** war erneut Monika Schrittenlocher verantwortlich.

■ **Souffleure** waren heuer

Claudia Berger und Rita Reisner.

■ **Regie** führt in dieser Saison Herbert Nadler. *hvo*

haberinnen der Männerverleihagentur „Ein Mann für alle Fälle“ Lioba und Anni. Diese beiden haben ein Problem: Ihre „Models“, die jeweiligen Ehemänner Egon und Alois, haben die besten Jahre hinter sich, einzig deren Freund Dieter ist noch gut vermittelbar und bekommt die lukrativen Aufträge. Alois und Egon müssen derweil als verkleidete Hühnchen und Würstchen leiden. Daneben steht die Hochzeit von Liobas Sohn Florian und Marita, der Stieftochter von Nachbarin Gretchen, unmittelbar bevor.

Die angehenden Schwiegermütter bezoffen sich wegen des Hochzeitsessens sowie der Garderobe, und auch die Gene der unbekanntenen Eltern von Marita sind immer wieder ein Thema. Dazu schneit ein Monteur aus Düsseldorf herein, der offenbar „vom anderen Ufer“ ist - aber nicht aus Königslachen! Gretchen, die mit Karten in die Zukunft schauen kann, bringt mit der Vorhersage, der leibliche Vater von Marita segne in der Nacht nach der Hochzeit das Zeitliche, Unruhe in die Gemeinschaft. Da hatten die drei

Freunde nämlich in der fraglichen Zeit einen Auftrag in Hamburg - und Marita stammt aus der Hansestadt. Während sich Alois und Egon ziemlich sicher sind, nicht in Frage zu kommen, wird es Dieter immer flauer in der Magengegend - er fürchtet um sein Weiterleben. Seine Freunde lassen ihn nicht im Stich und präsentieren einen Vorschlag zur Lösung. Dann treffen sich in der Hochzeitsnacht alle Beteiligten im Schlafzimmer des jungen Paares, es geht drunter und drüber. Plötzlich fällt einer tot um - es ist aber

nicht Dieter. Das überraschende Ende des Stückes soll sich der Theaterbesucher am besten selbst anschauen.

*Gelegenheit zum Besuch eines Theaterabends im Mühlrieder Sportpark besteht noch jeweils freitags und samstags an den Wochenenden vom 9. und 10. Januar, am 16. und 17. Januar sowie am 23. und 24. Januar. Los geht es jeweils um 19.30 Uhr. Karten hierfür gibt es bei der Raiffeisenbank Schrobenehauser Land und an der Abendkasse.*